craahler vom Wester wald

mit ber achtfeitigen Mochenbeilage Alluftrieries Conntagsblatt.

Aufidrift für Drahtnachrichten: erafibler Sachenburg. Fernruf Mr. 72 Sachenburger Tageblatt

Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets

Mit der Monatsbeilage: Anlgeber für Landwirfichalt, Dbit. und Gartenbau. Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Begugepreis: viertelichtlich 240 M., monati. 80 Bfg. mit Bringerlohn; burch bie Boft 2,25 M. begm. 75 Bfg. ohne Beftellgelb.

Während des Krieges muffen die Freibellagen wegfallen. Hachenburg, Samstag, ben 1. Juni 1918.

Ungeigenpreis (gabibae im poraus) fechegespultene Betitgeile ober beren Raum 30 Big., Die Reflamegelle 60 Big.

riegs= Chronif

Mat. Erhöbte Gesechtstätigkeit von der Pser dis sur An der Alsne wird der deutsche Angriff siegreich sort-Die Besie ist überschritten, der Eisenbahnknotenpunkt erobert. Die Gesangenenzahl ist auf 25000 gestiegen.

Bater und Göhne.

In bem Telegramm, mit dem der Raifer die ernen wielbungen von ber Misne feiner Gemahlin überte fpiegelt fich ber Stols bes Baters auf ben ruhm. Anteil feiner Gobne an ben Enticheibungstampfen bre und Bufunft des Reiches lebhaft wiber. Der ring Wilhelm hat die Englander und Frangofen auf Themin des Dames angegriffen, und Pring Fritz mit len Garbe-Infanterie-Divifion als einer ter erften Riene erreicht. Im Bergen ber Raiferlichen m merben biefe froben Botichaften Gefühle bes und der Freude ausgelöst haben. Aber auch ausgelöst haben. Aber auch eine Empfindungen des Kaiserpaares den wärmsten nehmen und fich gur rechten Beit wieber einmal ber fenden Tatiache bewußt werden, wie die Sohensollern in dieser schweren Geimsuchung Freud und Leib mit nen Bolfsgenoffen teilen, wie fie braugen im Felbe er unter uns in ber Beimat mit Eaten opfer-er hingabe an bas Gange, bes Mitleibs und ber wiedelich vorangehen und jeder von ihnen mer Stelle, still und mit Selbstverständlichkeit, als es gar nicht anders sein, seine Pflicht tut — Sohenmund Deutsche zugleich. Die unlösliche Zusammenmetet von Nation und Herrscherhaus hat sich wieder ein tofibarer Schat bewährt in den Sturment, ble anderswo taum einen Stein auf bem anbern baben. Wir werden sie uns nicht rauben lassen, madig unsere Feinde auch nach wie vor darauf aus-

biefes Band der Treue su serstören. Alt ungetrübter Heiterseit durfen wir jest an die Kriegswochen zurückenken. Da der Deutsche Kronon Englandern und Frangofen als ein erlefenes it ihre unbegrenzte Erfindungsfraft berhalten mußte. utte er Selbstmord begangen, bald war er getötet 1, das einemal ichien er unbeilbarem Wahnsinn verum furs barauf von ichwerer Krantheit geichuttelt iben. Dagwifchen ließ er fich angeblich auch Bergnügen entgeben, im Kriege au bem Lebenöführung nach mf Erfahrung berubenden Meinung ber freundberichaften in London und Paris — dem Soldaten weit bietet. An den Kaifer felbst wagte fich damals use Bhantafie unferer Gegner noch nicht beran; er uft mit Berleumbungen und Beschimpfungen überals er einen Angriffsplan ber Entente nach bem mit starter Sand zerichlug, als er die Italiener aum hielt und die Rumanen mit Ruten storpionen süchtete, als er den Türken half, abgierigen Briten von den Dardanellen zu m. und als er nicht einmal — das schlimmste alfbaren menschlichen Berbrechen! — vor dem Mackt-Dollartonigs im Beigen Saufe gu Bafbington a erit murve ore bolle will beg degen ihn losgelaffen, und ber Rronpring burfte in dogde und Ariegsgeschichten unserer Feinde wieder iweite Stelle zurückreten. Bater und Sohn haben immerhin beschwerlichen Nebenerscheinungen des mit gutem Humor überstanden. Und nun anpring als Guhrer feiner Beeresgruppe wieder abalten Schlagen gegen Englander und Frangofen bat, nun wird man fich auch im gegnerischen vielleicht endlich bavon überzeugen, wie findlich im genommen die Mittel gewesen find, beren man fich ampfe gegen die Sobenzollerndunastie jahraus bedient hat. Es ist ein fernhastes Geschlecht, wie das ganze deutsche Bolt dem Ansturm aller

bern in ber Belt verfolgt wird. Raisersohne tun bei uns ihre Pflicht wie die ihm im Lande, nicht auf mustischen Doben, wo sie über dem Bolle thronen, sondern inmitten der ofine von Sing und Rung, von Maffer und Schulge, ihnen gemeinsam auf ber Wacht fteben für des Größe und Herrlichkeit. An biefer ichlichten erfandlichkeit werden alle Hoffmungen auf innere ungen in Deutschland jest und immer serschellen.

mgabligen Feinde unerschroden und unerschüttert batt, fo wird auch fein Berricherhaus über die unfag-

bebrigfeiten triumphieren, mit benen es von feinen

Politifine Rundichau.

Deutsches Reich. bet ber Beratung ber Wahlrechteanberung im immeigifchen Landtage trat Minifter Krüger für

Die Wahr von breigig Abgeordneten burch allgemeine gleiche direfte Babl vorzunehmen, und die von weiteren achtgehn Abgeordneten burch berufeftanbifche Bablen. Rach lebhaft verlaufenen Berhandlungen ber erften Befung scheint ein Abkommen swischen Landtag und Regierung in Aussicht zu stehen, das die Abgeordnetenzahl auf sechzig erhöht, und je dreißig Abgeordnete aus allgemeinen gleichen Wahlen und berufsständischen Wahlen bervorgeben

+ Die Aufrage bes Abg. Rudhoff über bie Abweht von Fliegerangriffen hat ber Reichstangler dahin beant-wortet, daß es ein völlig ficheres Mittel jur Berhinderung von Luftangriffen nicht gibt. Nach Beitungsnachrichten baben fich in der fransösischen Rammer und im Ge-meinderat der Stadt Baris ernfte und eindringliche Stimmen für eine Berftandigung ber friegführenden Barteien über die Ginftellung von Fliegerangriffen gegen Stabte außerhalb bes Operationsgebietes erhoben. beitimmten Antragen von feinblicher Seite hat dies bisher nicht geführt. Sollte dies gescheben, so durften sunachft die militarischen Stellen mit der Brufung des Antrages befaßt merben.

+ Im Sinne einer swischen den maßgebenden Faltoren getroffenen Bereinbarung wird Ungarn im Laufe des Juli seine ersten überschüffe an Getreide an Ofterreich und Deutschland abgeben. Begründet wird dies damit, daß nach den getroffenen Bereinbarungen jenes Land, das auerit geerntet hat, die Berpflichtung übernahm, seine überschüffe jenen Landern susumenben, in welchen erft fpater geerntet mirb.

Offerreich-Ungarn.

× Bu ber in Baben bei Bien ftattfindenben gemeinsamen Tagung ber deutsch öfterreichtig ungarischen Wirtschaftsverbande (in Wien, Berlin und Budapest) sind eine große Anzahl von Teilnehmern aus allen drei Ländern erschienen. In den Kreisen der beutichen Barlamentarier wird den Beratungen, die sich insbesondere mit ber mirticaftspolitifchen Bebentung bes Ofifriebens für die Mittelmächte befassen werden, großes Interesse ent-gegengebracht. Auch in Osterreich zeigt sich das regste Interesse für die Beratungen, zu denen der österreichische Ministerprässdent und fast alle österreichischen Ressortminifter ihr Ericheinen sugefagt haben.

x Die Berhandlungen über bie Bilbung einer parlamentarifden Debrbeit ftoden megen ber Hunadgiehigfeit ber Bolen, die zwei Gruppen von Forderungen aufgestellt baben, folche, die fich auf die auswärtige Bolitif bestellen, nud folche, die die galizische Frage betreffen. Wenn es gelingt, über die galigische Frage eine Einigung zu er-velen, fann mas annehmen, das die Bolen der Bewilli-ging der Stortsnotwendigfeiten nicht im Wege fieben

Dolland.

* Sowohl die englische wie die beutiche Regierung baben fich gegenüber ber hollandischen Regierung bereit erffart, in fursem Bertreter sur Befprechung von Ariegs-gefangenenangelegenheiten nach dem Saag su ichiden. Die zu besprechenden Buntte werden noch swifchen dem Saag und ben beiden Regierungen erwogen. Dan nimmt im Daag an, bag die neuen beutsch-englischen Berhand-lungen im Laufe bes Monats Juni beginnen werden.

Mfien.

* Bon großen Unruhen in Indien meiß ein Bericht gu melben, ben bie Londoner "Times" aus Delhi erhalt. Sie find im Borjahre in Lebar ausgebrochen. 14 Berfonen blieben tot, 156 murben verwundet, 3878 verhaftet. Die Unruhen wurden fo gebeim porbereitet, daß nicht einmal bie ortsanfaffigen Mohammebaner etwas bavon erfuhren. Das Aufffandsgebiet wird swei Jahre lang unter vericarften Bolizeifchus gestellt, bis bie nötigen Mannichaften

Almerifa.

* Aber ben megifanifch-fubanifchen Bwifchenfalt bat Die fubanifche Gefandtichaft in Bafbington eine Erflarung veröffentlicht, nach ber bie megifanische Regierung bem fubanischen Geschäftsträger mitgeteilt bat, bag bie Burudberufung des mezikanischen Geschäftsträgers in Havanna nicht den Abbruch der Beziehungen zwischen beiden Staaten bedeute. Der kubanische Gesandte spricht das Bertrauen aus, bag ber Bwijdenfall balb erlebigt fein

* Brafibent Bilfon bat bas Begunbigungegefuch bes 77 jahrigen ehemaligen Direftors der Damburg-Amerifa-Linie und beutiden Generalfonfuls von Remport, Dr. Rarl Bueng, abgewiesen. Dr. Bueng, ber als biplo-matifder Bertreter Deutschlands in Merito tatig gewesen war, wurde vor zwei Jahren zu einer 18 monatigen Ge-fängnisstrase verurteilt, weil er in den ersten Kriegs-monaten 1914-15 durch seine angebliche Mithilfe bei der Roblemverforgung ber beutichen Kriegsichiffe im Atlantifchen und Bagififden Deean die ameritanifchen Reutralitats. geiche verlett haben foll. Dr. Bueng hat fich von feiner Familie bewegen laffen, ein Begnabigungsgesuch einzureichen, bas nun von Brafident Bilfon abgelehnt wurde. Dr. Buens bat infolgebeffen feine Strafe antreten muffen.

Mus 3n. und Musland.

Berlin, 29. Dai. Der Raifer bat an bie Bitwe bes Generaloberfien v. Reffel ein bergliches Beileibtelegramm

Berlin, 29. Mai. Der Reichstangler Dr. Graf v. Bertling empfing ben Generalgouverneur in Barichau Generaloberften

Bien, 29. Mai. Die Friebensverhanblungen mit Binnland nehmen einen gunftigen Berlauf.

Wien, 29. Dai. Bie die biefigen Blatter melben, wird Minifter bes Außern Graf Burian am 10. Juni in Berlin eintreffen und fich bort langere Bett aufhalten.

Dang, 29. Mat. Der Dampfer "Rieuwe Amsterdam" wird morgen frab "44 Uhr aus Amsterdam nach Rewnort abfabren. Das Schiff erbielt von beuticher Seite frete Fahrt unter der Bedingung, daß es keine amerikanischen Bürger an Bord baben dürfe.

stiew, 29. Mai. Die Berhandlungen zwischen ber Ufraine und Rußland sind so weit gediehen, daß an den Abschluß eines Wassenstillstandsvertrages gedacht werden fann.

Ropenhagen, 29. Mai. Der Reichstag wurde mit einer Thronrede bes Königs eröffnet, in der befonders Danemarts Gesthalten an der Reutralität bervorgehoben und auf das immer innigere Zusammenarbeiten zwischen den nordischen Staaten bingemiefen mirb.

Rovenhagen, 29. Mal. Die im Kattegatt ausgelegten englischen Minen haben abermals ein ichweres Opfer ge-for ert. Der schwedische Fischdampfer "Benus" aus Göteborg in m Kattegatt mit Mann und Mans unfergegangen. Die Beioring betrug 11 Mann.

Breiter-fich die bolichemififeinbliche Bewegung im Ural

timiner weiter aus.

acholen, 29. Rai. Die Reubildung bes finnifchen Senates ift beendet. Samtliche Senatoren bleiben im Amt. Bern, 29. Mal. Der bisberige portugiefifche Befehlshaber General Tamagnini ift gurudgetreten und burch General Gomes Sacosta erfest worben.

De Ginrichtung einer Blugpoit Boris - London bevor. Rach bereits angestellten Berluchen wird die Fahrtbauer brei

Trauerfeier für Eggelleng Dr. Raempf.

Die große Banbelhalle bes Reichstagsgebäudes mar bente ber Schauplas einer überaus murbigen und eindruds. pollen Erquerfeier für ben perftorbenen Reichstagsprafi. benten Wirklichen Geheimen Rat Dr. Johannes Kaempf. Gegenüber bem Standbild des Raifers war der Sarg aufgestellt, mit den herrlichsten Rranzen bedeckt, von stimmungs-vollem Trauerschmud umgeben. Auf der einen Seite bes Sarges nahmen ber Bertreter bes Raifers, Generalabjutant General der Infanterie v. Soeppner, der Reichstangler Dr. Graf v. Sertling, der fpanische Botichafter Bablo de Bernabe. ber ofterreichich-ungariiche Botichafter Bring zu Hohen-lope und der Bigepräsident des Reichstags Dove Blatz ihnen gegenüber die Damen und herren der trauernden Familie. Außerbem waren u. a. anwesend ber türfische Botia after Daffi Balcha, alle Minister und Staatsfetretare, soweit sie in Berlin weilten, zahlreiche Generale, sowie Bertreter ber Stadt Berlin und der Körperschaften, denen der Berewigte angehört hat. Alle Barteien hatten berrliche Kränze mit ehrenvollen Widmungen am Sarge niebergelegt.

chors hielt Dof- und Domprediger Lic. Doehring die Gebachtnisrebe, in ber er ein mit augerorbentlicher Runft und Liebe gezeichnetes Charafterbild bes Beremigten entwarf, unter Zugrundelegung des Wortes der Bergpredigt "An ihren Früchten follt ihr sie erkennen". Es folgten sodann die Nachruse der großen Körperschaften, in denen sich die Lebensarbeit Raeunpfs in erster Linie abgespielt hat. Für den Reichstag sprach Vizepräsident Dove, der insbesondere das Wirken des Berstorbenen als Präsident des Reichstags zeichnete. Für die Stadt Berlin sprach

Oberbürgermeister Erzellenz Wermuth.
Rach der ausdrucksvollen Feier wurde der Sarg zum Friedhof übergeführt, wohin der Bisepräsident des Reichstages Dove und Mitglieder aller Barteien dem Präsidenten bas lette Geleit gaben.

Rupland und die Berbandsmächte.

Englands Oftaffenpolitit.

Stodholm, 29. Mai.

Es beftätigt fich, bat ber englifche Gefchaftetrager in Beteroburg, Ludhart, bem Bolfofommiffar für auswärtige Mugelegenheiten bie mundliche Erfiarung abgegeben bat, baft bie englifche Bolitit für bie Unberfehrtheit Rufilanbe auch in Oftaffen eintrete.

Lodhart erflarte weiter, England ftebe bementiprechend auf dem Standpunkt, bag auch die letten Abteilungen ber in Bladimoftot gelandeten japanifchen Truppen vollftandig und ichnellitens gurudgezogen werben mußten. - Schon por einigen Tagen war berichtet worben, bag bie Reaierungen Englands und ber Bereinigten Staaten übereitgetommen feien, porläufig nicht in Sibirien einzuschreiten, um die ruffliche Staatsbobeit nicht au perleben. Man traut

alfo den Japanern nicht und bat deshalb diefe auffallende Schwenfung vorgenommen.

Amerifanifde Gilfe für Ruffland.

Uns Bafbington wird gemeldet, daß swifden England und ben Bereinigten Staaten Unfichten über einen Blan, Plugland Silfe su bringen, ausgetauscht werden. Der Plan soll die Zustimmung aller alliserten Regierungen wie auch die des russischen Volkes gefunden haben. In amtlichen Kreisen Washingtons hört man, daß die Alliserten sich bereit erstärt haben, in jeder erdenklichen Art au jedem Programm mitzuarbeiten, das von den Bereinigten Staaten angeregt wird, um Rugland wirtfame Silfe gu bringen. Die Bahl ber Form, unter ber bas geichehen foll, wird bem Brafibenten Billon überlaffen werben. Seine Absicht geht dabin, Rugland unmittelbare Silfe an bringen, &: Demokratie bort auf einer festen Grundlage gu erricten sowie ben beutschen Einsluß in Rugland gu

Diefe Beforgnis um Rugland, das man ichnobe im Stich gelaffen bat, lagt auf bunfle Blane ber Englander und Ameritaner folliegen, die nicht sulest in Japan augerordentlich peinlich empfunden werden muffen, um fo mehr, ba ber ibir iche Traum ber Tolioter Diplomaten ihnen

sunachft bunt Opfer fallen muß.

Die ruffifche Wegenrevolution. Das den Bolschewilen seindlich gesinnte Blatt "Rown Wetschernn Lichas" melbet: In Wladiwostot besinden sich gegenwärtig 600') gestächtete russische Offiziere, die entschlossen sind, neit den Japanern gemeinsame Sache zu machen und "Lichnen gegen die Bolschewist zu kämpsen. Die Offizier haben erllärt, daß sie alles ausbieten werden, um die Maximalisten zu fürzen und die konstitutionelle Wonarchie in Russand berzustellen.

Erobertes Gebiet im Weften.

Wie das Raisertelegramm, das der Raiserin vom Siege an der Aisne Kenntnis gab, mit den Worten an-fündigte: "Morgen geht es weiter!" so ist es geworden. Die Einbruchsftelle ift vertieft, feindliche Referven, die ichleunigft berangesogen wurden, find geichlagen, die Gefangenengahl



ift am sweiten Tage auf 25 000 gebracht worben. Der Lingriff ift jeht sum Teil in ein Gebiet getragen, bas feit ben Ceptembertagen 1914 pom Rriege vericont war. Der Barmarich über die Aisne, die Erfampfung der Soben nordlich Soissons und die Aberschreitung der Beste find neue Rubmesblätter in der Geschichte des Sieges unserer fiber alles Lob erhabenen Truppen und ihrer genialen

Raifer Wilhelm auf dem Schlachffelde.

Berlin, 29. Mat. Der Artegsbericht-erftatter bes B. L. M. Karl Rofner ichreibt feinem Blatte pom Beginn ber Offensive an ber Aisne einen Bericht, in dem es u. a.

Der Ralfer, der die großen Einleitungstämpfe der Schlacht im Besten, die Stobe an der Somme und in Flandern inmitten feiner Rampstruppen miterlebt bat, ift and heute, do neue Rampfe in Fluß geraten find, wieder bei ben um Sieg und Frieden ringenden Truppen er-ichtenen. Bormittags, als das Ringen um den Damenweg und Binterberg und ben Misnegrund noch in vollem Wange mar, tauchte bas Muto mit ber flatternden Raiferftanbarte plotlich mitten swiichen den vortreibenden Rolonvenzugen, Truppenmaffen und den rudflutenden Gefangenentrans-porten auf und schuf sich den Weg bis nabe an die Ausgangoftellungen, aus benen por wenigen Stunden erit unfer Sturm über bie Wegner bergefallen mar. Bu Bug erftieg ber R. fer eine wenige hundert Deter nordlich des Binterberges gelegene Sobe, die ben Blid über ben größten Teil bes Rampfgelandes freigibt, um von bier aus ben Fortgang bes flegreichen Ringens an benbachten.

Schon auf der Fahrt su biefem Sochstande batte der Kaifer, der überall jubelnd begrüßt wurde - "Der Raifer ift da, jeht geht's wieder lost" - wiederhalt mit Solbaten gesprochen und ihnen die erften Rachrichten über ben ftarten Erfolg mitgeteilt. Beht rief er fich wieder einzelne Manner heran und gab ihnen Antell an feinem Biffen um bas gewaltige Ausflufen unferes Sieges. Bis in die fpaten Rachmittagestunden verfolgte er biet ben Raumgewinn unferer Truppen, und es wollte Abend werden, als er dann noch zu aussührlichen Beratungen bei dem Generalobersten v. Boehn, dem Oberbesehlshaber der hier kämplenden Armee, und im Quartier der Obersten Hoeresleitung beim Generalseldmarchall Hindenburg und General Ludendorss eintras. Bis nach 11 Uhr abends blieben die drei führenden Männer in ernfter Arbeit bei ben Rarten vereinigt . . .

Der deutsche Tagesbericht.

WTB Großes Sauptquartier, 30. Dai. (Amtlid.) Beftlider Rriegefdauplag.

Un ben Rampffronten zwifden ber Dier und ber Dife nahm bie Gefechtetätigkeit vielfach gu. Dertliche Infanteriegefechte.

Der Angriff ber Rampfarmeen bes Deutschen Rronpringen fchreitet fiegreich vorwarts. Morblich ber Miene murbe in hartem Rampf bei Crecy-au-Mont, Juvigny und Cuffies Befanbe gewonnen. BranbenBirgifche Trup. pen haben Soiffons genommen.

Gublich ber Beste brach bie in Bilbung begriffene neue Front ber Frangofen in ben unaufhaltsamen Ungriffen unfrer Divifionen gufammen. Bir marfen ben Feind nach hartnädigem Wiberftand bis über bie Linie Billemontoire-Fere-en-Tarbenois-Coulonges-Brouillet-Branscourt gurud.

Die Forts ber Rordwestfront von Reims find ge-fallen. Der Rordteil von La Reuvillette und Betheny murben genommen.

Die Gefangenengahl ift auf über 35 000 geftiegen. Die Beute an Artillerie und Rriegsmaterial ift gewaltig.

Geschlitze aller Art bis zu Gisenbahngeschlitzen se Ralibers murben erobert. Das ftirmifche unfrer Ungriffstruppen verwehrte bem Geind, & oberten Gebiete aufgestapelten reichen Kriegsoon rudguführen. Große Bestände fielen in Soiffon und Fismes in unfre band. Ausgedehnte De lager, Gifenbahnguge und Lagarettanlagen mit je Sanitätsausruftungen tamen in unfern Befig. ? mit ftartbereiten Dafdiren und Fluggengmaterie

Bei ben Beeresgruppen v. Gallwig und Se brecht lebte bie Wefechtstätigfeit nur zeitweilig

Unfre Flieger ichoffen in ben legten brei ? feindliche Gluggenge ab. Eberleutaant Berthol feinen 29. Luftfieg Leutnant Rorth brachte in Blug von Dig mitben bis fiblich von Ppern filliche Feffelballone brennend gum Abfturg.

Der Erfte Generalquartiermeifter; Bubent

Mbendbericht.

WTB Berlin, 30. Mai. (Umf

Sublich bon Fereien Turdenois nabern fampfend ber Marne.

Wrangofifcheo Ratfelraten.

Die allgemeine Frage in Frankreich lautet je Sindenburg? Die Beitungen find dorit miff Sindenburg? Ichledener Meinung. Die meisten seben in den eine Irreführung mit dem Swed, vernuten au be Feind wolle auf diesem Buntie seine Sauptanftre entfalten, mabrend in Wirtlichfeit die Front in ber in Flandern und im Artola fein Biel fet. Undere ! bingegen glauben, die Ereigniffe in Flandern fe Jebenfalls find alle barin einig, daß ber Feind bem am erften Sage gemachten Gelandegewinn gufigen muffen. Die frangofiiden Referven lete genug, um den Angrift absufchlagen. Daneben et Englander die Frangofen gur Aufgabe bes Dame gezwungen habe.

Die erneute Beschiefung von Paris,

Die Befchiegung burch weittragende Gefchit Baris, Luoner Blattern gufolge, in mehreren & beträchtlichen Schaden augerichtet. An einer Stel eine Granate mitten auf der Straße und beifcha umliegenden Saufer schwer. Allgemein glaubt m es fich um neue Geichuge bandelt, die swiften St und Montdidier aufgestellt find, alfo naber an Be und gleichzeitig weiter von ber Frontlinie entle mas ihre Befampfung burch die Artillerie ber Bei ichwieriger geftalte.

Die vielgepriefene ameritanifche Unterfinte Die italienischen Blatter ichwelgen in der B der Außerung des amerifanischen Abgeordneten daß, wenn Bisson es fordere, Amerifa 15 Koldaten und 100 Milliarden Dollars geben weden Krieg zu gewinnen. Man sieht Bissons meischen Kriegswillen in der neuen Berordnung, alle Militärpflichtigen in unwichtigen Betrieben in das heer eintreten ober Ariegsarbeit verrichte

Der bentich-frangofifche Wefangenenaustan

Die durch das neueste deutsch-französische Ab vereindarte teilweise Räumung der Schweiz von b zeit dort Internierten wird bis etwa Mitte Juni Unmittelbar daran auschließend soll die Internie Diffigiere in ber Schweig und ber Austaufch ba

Die Frau mit den Karfunkelfteinen.

Roman von E. Marlitt.

Radbrud verboten. Die junge wame tennte in ihrem Armftuhl, reich gekleibet und stols nachlässig wie eine Fürstin. Sie hatte ein haar freundliche Worte zu Margarete gesprochen und verhielt sich seitbem schweigsam. Aber es sprach in der Tat heute mehr Seele aus ihren Bügen, und das erhöhte ihre Schönheit wahrhaft über-

rafchend. Biemlich entfernt, aber in gerader Linie hinter ihr an ber Schmalfeite bes Salone hing bas Delbild einer Dame, ein Anieftild. Gie war in fomar-gem Samtfleibe; herrliches blondes haar quoll unter einem Sutchen mit langer weißer Geber hervor, und ihre linte Sand rubte auf bem Ropfe eines neben ihr ftebenben Blindfpiels.

Die Aehnlichleit zwischen ihr und ber schönen Beloise war eine frappante, und bas sprach die Frau Amtöratin mit bewundernden Bliden aus.

lich - es ist das Rilb meiner Con und leicht begreifes ift das Bild meiner Schwefter Abele," fagte die Baronin Taubened. "Sie war an den Grasen Sorma verheiratet und starb zu meinem großen Schmerz der zwei Jahren. Und denken Sie sich, mein Schwager, der sechzigsährige Mann, spielt uns seht den Streich und heiratet die Tochter seines Gutsverwalters! 3ch bin außer mir!"

"Das begreife ich!" sprach die Frau Amisratin ganz empört. "Es ist hart, solche Elemente in der Familie dulben zu müssen, wirklich niederdrückend. Aber meines Erachtens find bie modernen Seiraten von ber Buhne weg, wie fie bie hohen herren jest belieben, boch noch viel ichredlicher. Wenn ich mir bente, bağ eine Theaterprinzessin, vielleicht gar eine Balle-rina, die noch wenige Tage zuvor in schamlos furzen Rödchen, von der Herrenwelt beklaticht worden ist, plöglich als Herrin in solch ein altes Grasenhaus einsteht, da schaudert mir die Haut, da emport sich seder Blutstropfen in mir!"

Der Landrat raufperte fich, und die Dame bes Dauses ergriff ein Flaton und atmete den Duft so eifrig ein, als sei ihr übel geworden.

In diesem Augenblide trat ein Bedienter ein und

Aberreichte Fraulein bon Taubened auf filbernem Teller einen Brief. Sie ergriff bas Schreiben mit gang ungewohnter Saft und sog fich in bas Rebengimmer gurud, und nach wenigen Augenbliden berief fie ben Landrat gu fic.

Margarete saß bem Edfamin bes Salons gerade gegenüber. Der mächtige, etwas nach vorn geneigte Spiegel über bemselben warf einen Teil des Salons mit all seinen blinkenden Gerätschaften zurück, aber er fing auch eine Genfterede bes Rebengimmers auf, einen laufchigen Bintel voll Blumen hinter Tullgar-

In dieser Fensterede stand Hesoise und reichte dem eintretenden Landrat den geöffneten Brief sin. Er überstog den Inhalt und trat noch näher an die junge Dame heran. Sie sprachen leise und eingehend miteinander, und mitten im Gespräch bog sich die schöne Helosse plötzlich seitwärts, dene vollausgeblühte rote Kameile vom Stod und befestigte sie eigenhändig mit einem vielsagenden Ansele in Darberts Kunnf mit einem vielfagenden Sacheln in Berberts Knopf-

"Mein Gott, wie blaß Sie find, Fraulein!" rief bie Baronin in biefem Moment und griff nach Margaretens Sand. "Sind Sie unwohl?"

Das junge Madden icuttelte beftig, in fich gu-fammenfahrend, ben Ropf, und alles Blut ichog ihr in die Bangen. Sie fet gefund wie immer, verficherte fie, und bas Blagmerben fet wohl eine nachwirtung ber

talten Sahrt.
Und jest tam auch Fräulein von Taubened in herberts Begleitung wieder herfiber.

Die Baronin hob mit einem Lacheln ben Beigefinger brobend gegen ben Landrat. "Bas, mein ichonftes Ramelienbaumchen haben Gie geplunbert? Biffen Ste nicht, daß ich's eigenhandig pflege, daß jede Blute

Helvise lachte. "Die Schuldige bin ich, Mama! Ich habe ihn geschmust . . . Und habe ich nicht alle Ur-sache dazu?"

Die Mama nidte lebhaft justimmend mit bem Robfe und nahm eine Taffe Raffee von bem Prafentierbrett, bas ein Bedienter eben herumreichte. Und nun blieben die Ramelien bas Gesprächsthema. Die Baronin war eine eifrige Blumenguchterin, und ber

Bergog hatte ihr beshalb einen fleinen Bill einrichten laffen

"Den muffen Sie fich nachher anfeben, fi fagte fie zu Margarete. "Die Grogmama to bereits, fie bleibt bei mir, und wir plaubern

ein wenig, mabrend ber Candrat Sie hinübert herbert tam biefer Mufforberung giem nach. Sie durchichritten eine giemlich lange flucht, und von allen Wanben jaben Ungel herricherhaufes auf fle herab.

"In beiner langen Wollichleppe ichwebt raufchlos wie bie Abnfrau ber Rotbarte ba of bas alte intereffante Bringenf hlogden," fagte au feiner ichweigenden Begleiterin.

"Die murben mich nicht anertennen," mit mit einem über bie Biiber freifenben Blid: au buntel."

Aillerdings, ein beutsches Gretchen bift b meinte er iacheinb. "Du fonnteft leicht bal gu Buffan Richtere italienischem Anaben gene

"Wir haben ja auch welfches Blut in den gwei Lamprechts haben sich ihre Frauen a und Reapel mitgebracht. Weißt du bas nic

"Nein, liebe Midte, bas weiß ich nicht in enerer Souschronit nicht fo bewandert. mie ich gemiffe Charafterguge an ber Rad jchaft beneteile, und sen biese Franen gum Logentöchter ober sonstige Cringessinnen aus ichen Paläften gewesen feln."
"Schade, baß ich dir diese Illuston gerfiet Ontel! Sie paßt so hibisch zu deinen und Gr

Bunfden, und gerabe unter biefen ftolgen gu - fle zeigte nach ben Bilbern - "wird dir richtigung nicht angenehm fein; aber baran nichts andern, daß die eine der Frauen en find, und die andere eine Steinmehtochter ge-

"Sich ba, wie intereffant! Da haben 10 geftrengen Sanbelsberren boch auch ihre Ainwandlungen gehabt! . . Aber im Grund-men, was geht benn mich die Berganges Lamprechtschen Saufes an?"

Bortfebung.

(D) Bei par Gra pam II Ortangi

entfolls

Cherie

Belthi

Ration Reg. T

Bet Infante. Rebern mebracu

pm 26 defiliri

Die Hin nunber

d it a Biar Wetz

later of

Gen mult.

üt an

rodeer Bute bitche den bei

idteb!

t fich e ufrubr genomi abt Ut abrum Roniti

be in Deutschland, wie auch in ber Schweis und in bemfreich vorliegen, muß damit gerechnet werden, daß die affibrung bes großen Mustauiches langere Beit in Un.

Gin U.Boot verfentt 27 000 Tonnen.

Berlin, 29. Mat. Mutlich wird gemeibet: Unferen H . Booten find im

eneregebiet um England wiederum 30000 Br. Reg. To. mbliden Sandelefdifferaume gum Opfer gefallen. Dabon atfallen allein 27000 Br. Reg. To. auf Rechnung bes bon cherleutnant g. G. Babig befehligten Bootes, bas an ber Beftiffe Englande, borwiegend in ber Brifchen Gee, und beren Bufahrteftragen 7 Dampfer und 2 Cegler verfenft hat.

Die Schiffe waren in der großen Mehrzahl englischer kaivnalität, darunter 4 tiesbeladene Dannsfer von 5000 Br.kra. To. Größe und darüber. An Ladungen hatten die Schiffe Bieh. Erz, Grubenholz für England, Stüdgut für innerika an Bord. Ein tiesbeladener englischer Dannsfer nurde aus großen, starf gesicherten einlaufenden Geleitzug krausgeschossen. Namentlich seitgestellt wurde der englische krausgeschossen. Medora" (5135 Br.-Reg.-To.)

Der Chef bes Momiralftabes ber Marine.

Schlußdienft.

mrobi- und Rorreipondens . Melbungen.)

Mene Bunbesratobeidliffe.

Berlin, 29. Dat. In ber beutigen Sibung bes Bunbesmies wurden angenommen: 1. der Entwurf eines Gesehes am Erganzung des Gesehes, betr. Anderungen der Wehrpflicht, vom II. Februar 1888, 2. der Entwurf eines Gesehes aut Dennziedung von deeresunfähigen zum militärtichen Arbeits-4. 8. der Entwurf eines Gefehes zur Erganzung des talabindungsgesehes, 4. der Entwurf eines Kavitalidungsgesehes für Offiziere, 5. der Entwurf einer Bermung über die Einschätzung im Jahre 1918, 6. der Entwurf der Reichsgetreibeordnung für bie Ernte 1918.

Pour le mérite.

Berlin, 29. Mai. Der Kaiser hat dem General der Jefanterie 3. D. Freiberrn v. Gant, dem Generalmajor v. Berg-mn, dem Oberftieutnant v. Dobnhorft und den Majoren Beim. Fritsch und Sander den Orden pour le merite verlieben.

Ofterreiche Friede mit Finnland.

Bien, 29. Mai. Die am 23. Mai im Minifterinm bes Angern begonnenen Friedensverhandlungen mit Ginnland ninen einen burchans befriedigenden Berlauf und führten m Abichluft bee Friedensvertrages fowie eines wirt. fafilichen und eines rechtepolitifchen Bufabbertrages. De Unterzeichnung Diefer Berträge bat beute morgen flatt.

Rene Rampfe im Zonale-Gebiet.

Wien, 29. Mai. Der beutige Deeresbericht melbet: Die limpie im Lonale-Gebiet lebten gestern wieder auf. Zwei wie fiarles Artillerie- und Minenseuer unterstützte Angrisse Italiener auf den füdlich des Basses liegenden Monticello weben wisammen. Gegen unsere Stellungen am Unterlauf an Viave hielt das feindliche Artillerieseuer an.

Boch verlangt Berfrarfungen.

Cent, 29. Dat. Poincaré wird morgen, um fich über to beingende Rachidubforderungen ichtliffig gu werben, amalo einem Ariegorate prafibieren.

Gegen Clemenceau.

Genf, 29. Mai. "Sumanité" und andere Blätter erflären, labelung der Bresse habe allsu lange gedauert, Frankreich se durch Bort und Schrift die volle Babrheit ersten. Die Angrisse gegen das unheilvolle Balten Clemensen, Die Angrisse gegen das unheilvolle Balten Clemensen ist auch se unsichtbar geblieben. Es beißt, er sei an die Front

Mumanien und ber Bielberbaud.

bang, 29. Mat. In Erwiberung auf eine Anfrage im Aben Unterhaufe über ben awifchen Rumanien und ben frimachten abgefchloffenen Briedenspertrag erflärte gorb Allienfachten abgeschlossenen Briedensvertrag erstärte Lord ent Cecil. daß der Bertrag Rumanien einer politikandigen unt Cecil. daß der Bertrag Rumanien einer politikandigen ützlichen, wirtschaftlichen und politischen Beberrschung in die Mittelmächte unterwerfe. Es bleibe für Rumäniens aunde Bstücht, dei der schliedischen Friedenskonserens alles kan, um eine Revision der auferlegten barten Besaungen durchzusehen. Die Gesandten der Alliterten in nbätten Rumänien offiziell mitgeteilt, daß ihre Regierungen Standpunkt einnehmen müßten, daß diese Bedingungen all anzuerfennen seien, da sie die Rechte und Intereschundsbehalte seien gemacht worden im dinblid auf die A. Tang der europäischen Donausommission, die durch einen mationalen Vertrag eingeseht worden sei. amationalen Bertrag eingefest worden fei.

Rumanifch-bentiche Wirtichafteverhandlungen.

Bufarefi, 29. Dat. Der ehemalige Bermefer bes Mderministeriums. Dr. Antipa, wurde bevollmächtigt, als andervertreter ber rumanischen Regierung mit der mit ber jedwebes Abkommen, das sich auf die wendung der aus dem Vriedensvertrage fich ergebenden chafflichen Bertrage besteht, su unterhandeln und bie ge-Bereinbarungen au unterseichnen.

Deimfebr aus Rumauten.

Butareft, 29. Mai. Der italienische, ber belgische und ber bilde Gesanbte, die fich gegenwärtig in Jaffo beinben. in bei ber rumanischen Regierung um die Bewilligung ber diebr in die Beimat nachgefucht.

Englifd-dentider Gefangenenaustaufch.

Amfterdam, 29. Mai. Bonar Law erflärte in bem nach Blingftvertagung wieder gufammiengetrefenen englischen maufe: Die britische Regierung ift in Berbandlungen einum einen grobaugigen Blan gum Mustaufin Befangenen aufzufiellen, ber ben Richtlinien ber füngiten drangofifchen Bereinbarungen folgt.

Oftruftland im Muffrand ?

Stodholm, 29. Dlat. Mus Stubland eingetroffenen Beltungen alrubr in Oftrufland bereits einen fehr großen Umiang Rolafentruppen in bas Saratower Bouvernement einbi Uralet fomie bas gange Uralgebiet bilbe jest bas fum eines bewaffneten Kampfes unter ber Parole Gur Annfituante und die Befreiung von ber Gewaltherrichaft!" aus Buchara und Jafutof meiden Betersburger men Aufrufe gegen die Sowietregterung.

Das japanifd-dinefifche Abfommen.

Bafel, 29. Mai. Die am 22. Mai von der Barifer Breffe einer Befinger Deldung gemachten Angaben über ben favanisch-dinefischen Militärkonpention. Die bann

am folgenden Tage in die engitiche Breffe übergingen, find falich. Das Abkommen ist bisher noch nicht veröffentlicht worden. Die japanische Breffe polemisiert heitig gegen die Behauptung, daß es auf der Grundlage der Gieichberechtigung abgeichloffen morben fei.

Unfer Diesjähriger Gaatenfland.

Bon maßgebender Sette wird uns gefdrieben;

Bor Beginn ber biesjabrigen Gelbbeftellung murben in der Breffe Befürchtungen über wefentliche Anbau-verschiedungen fant. Diefe Befürchtung war jedoch mindeftens übertrieben. Die und bo mag eine Ginichrantung bes Getreideanbaues bauptfachlich zugunften ber Rartoffel porgenommen worden fein. Aber abgefeben bavon, bag es fich um Eingelfalle bandelt, find berartige Berichiebungen in jebem Erntejabre feftguftellen. Sie haben baber feinen

nemenswerten Ginflut auf bas Ernteergebnis. Allerdings murbe feit Beginn biefes Jahres auch in einem Teil der Togesprefie die Unficht vertreten, die Rar-toffel lei die Dauptfiffige der Ernabrung Deutschlands. Diefer Streit ift jedoch bisher afademifch geblieben. In ber Lat ware eine Abkebr von dem Getreidennbav ils Dauptlebensmittelandau in dieter Beit außerordentisch gefährlich. Die Brotverforgung ist die vornehmite Berforgung Deutschlands mit Rabrung. Man nuch noch den Erfahrungen dieles Krieges erwarten, bas die Getreideflache von Jahr au Jahr ausgedehnt wird. Denn wir wollen uns jo möglichst unabhängip von ben Getreidelieferungen des Muslandes machen. Schon wab end bes Rrieges ift bieles Bestreben wirtiam geworben, wenn auch bei dem Mangel an Dungemitteln und Arbeiterraffen bie Glachenvermehrung nicht fonderlich viel befagen will. In faft allen friegführenden ganbern bat man mit Gifer und mehr oder weniger Erfolg die Erweiterung der Ge-treideanbauffache angestrebt. Dennoch find die Erniceigebniffe im allgemeinen binter ben Friebenbergebniffen gurud. geblieben. Es ift eben unmöglich, ben Musfall an Arbe tern und Dungung burch Bobenmenge ju erfeben. Obdie Ausnutjung ber Bebauungsflache it oas erfte Geies ber Landwirtichaft.

Ber in diefer Beit durch Deutschland reift, frent fich fiber den prachtvollen Stand ber Getreibefelder. Er ift erftaunt, daß noch im vierten itriegsiahre Weiß und Ordnung fo bervorragend am Berke fein konnten Aberall fiehen die Saaten ichon hoch. Ans allen Teilen Deutschlands fommen gunftige Rachrichten. In Sudweft deutschland, besonders in ber Bfalz und in der babifchen Rheinebene, erwartet man eine frühe Getreideernte. Der Wuchs des Nogens und des Beizens ist dort weit fortgeschritten und man hofft, mit dem Schnitt schon vor dem oorjährigen Termin beginnen zu können. Beitweise befürchtete max Danerhitze, aber es ist bald ein Bitterungswechsel eingetreten, der reichlich Niederschläge brackte. Witter Schleften bielt die Bitterung die ermunichte Mitte gwifchen Sipe und Regen. Befonders in Oberichleften ift die Abrenbildung icon recht weit gedieben. Somobl von Sudweftdeutichland wie von Schleffen tommen gute Weldungen uber die Rornerqualitat. Auch in Ditpreußen und Mitteldeutichland mar die Coaten-ftanbentwidlung bisber befriedigend. Benn feine fdimeren Bitterungeftorungen eintreten, tann wohl mit einer verhaltnismagig gunftigen Getreideernte gerichnet merben. Berhaltnismagig im Sinblid auf ben Rrieg. Denn was im Frieden das Beugnis , mittelmäßig' bient, ift im Rriege gut oder febr gut. Do bie Doffnungen auf umfangreiche und ichnell einlaufende Betreideaufduffe aus ber Ufraine fich nicht erfullt haben, ift bies-

mal eine befriedigende Ernte gang besonders erwünicht. Inzwischen werden die Markte mit Gemute und teilmeise auch schon mit Obst verlorgt. In einigen Städten, beispielsweise in Roln, waren in septer Beit die Rachfrage erheblich übertraf, mas ein nennensmertes Unterschreiten der Höchsterife jur Folge hatte. Gewissen Gemusekulturen fehlt es noch an Regen. Der Stand ber Rartoffeln und Ruben scheint im allgemeinen den Erwartungen zu entsprechen. Die Meldungen aus Schlesten besagen, daß dort die Sacfrüchte bester gedeiben als im Borjahre.

Bielfach ruft man nach Biedereintetung des freien Dandels. Das Schema tou fallen uno 009 Suftem nur in engen Grengen befteben bleiben. Ob biefer Bunich verwirflicht werben wird, tagt fich jest noch nicht fagen. Es ift anzunehmen, bag im Erntejahre 1918 19 bie Bwangswirtichaft noch bleiben wird. Andrerfeits muß man mit einer langfamen Umfebr sur alten Wirtichafts-ordnung rechnen und barf wohl hoffen, bag bie Abergangemirticaft auf bem Lande nicht fo bart gefeffelt fein

mico, wie die Rriegsmirtichaft.

Gertlide und Provinznadrichten.

Dadenburg, 31. Dei.

D Die Opferwoche ber Ludendorff Spende, die am 1. Junt beginnt, verspricht in ihrer Befamtheit die beite ber überhaupt in biefer Art bisher unternommenen Beranftaltungen gu merben. Bon allen Behörben aufs eifrigfte unterftust, find die Ortsausi buffe in den einzelnen Bemeinden ungemein ribrig gewefen und baben für die Stragen-Cammeltage ein ganges Beer pon begeifterten Cammlern und Cammlerinnen gujammengeftellt. Much die Beiftlichfeit hat fich in ben Dienft ber guten Sache geftellt, und überall in den Gottesbaufern wird am Conntag für bie Spende geworben werden. Die guftandigen Minifterien haben ibre Buftimmung gegeben, daß auch Rinder als Sammler fich betätigen burfen. Ferner haben die Theater fich gleichfalls ber Berbetätigfeit angeichloffen, inbem fie am Borabend ber Boche und in den erften beiden Tagen ihren Borftellungen einen entfprechenden Brolog poraufgeben laffen ober, wie es s. B. in Samburg geschiebt, die gesamte Einnahme ber Borftellung am 1. Juni bem eblen Zwed gur Berfügung ftellen. Grob ift die Teilnahme, die die Rreife ber Arbeiter und Ungeftellten ber Svenben-Boche

entgegenbringen; um nur ein Bemptel anzutubren, tei bemerkt, daß der Bezirksverein Lübed des Deutschen Kellnerbundes den Beschluß gesaßt hat, seine Witglieder aufzusordern, das ihnen am Sonntag, den 2. Juni, zustiehende Trinkgeld ungeschmälert der Ludendorff-Spende auzusscheren.

Bahl in ber hier üblichen Reihenfolge nuch ben eingelnen Stationen gogen. Infolge ber vielen Ginbernftugen tounten bie hiefigen Mufittapellen bicamal nicht gur Berichonerung ber Geier beitragen. Die von bet Biozession begangenen Strafen waren sinnig geschmudt und die Häuser reich beflaggt. Um 1/.12 Uhr fand bie Prozession in ber Kirche ihr Ende.
Deidorf. 27. Mai. Auf ber Schwefeltiesgrube Sach-

leben bei Meggen murbe ber Bergmann Johann Mertens pon bier von unverfebens niedergebenben Wefteinsmaffen verfchüttet und getotet. Er hinterläßt eine Frau mit 11 Rinbern, von benen bas altefte 16 Jahre gahlt und

das jüngste erst am Sainstag das Licht der Welt erblickte. Neuwird, 29. Mat. (Straftammer.) Die Ebeleute Jabrifarbeiter Johann R. 2 in herschbach (Kreis Westerburg) haben fich wegen umfangreichen Schleichhanbels mit Lebensmitteln gu verantworten. Beide follen Butter in Berfcbach und Umgebung aufgefauft und ft. fie in Effen, mo er in einer Fabrit beschäftigt ift, mit großem Gewinn weiter verlauft haben. Much Berfte, Rorn und Dehl hat er in Effen losgeschlagen. Auch foll R. Gleifch ohne Fleischtarten gefauft und ohne Gleischmarten verlauft haben. R. erhielt einen Monat Gefängnis und eine Gelbftrafe von 300 Dt., Fran R. eine folde von 200 M.

3bftein, 28. Mai. 3m Ehrenbacher Balbe am Wege nad) Oberlitbach trug fich, wie erft jest befannt wirb, ein Liebesbrama ju. Der Landwirt Rarl Beffer aus Breithard hatte sich por bem Kriege mit einer gewiffen Unna Beileder aus Rieberlibbach verlobt. Bahrenb feiner faft breifahrigen ruffifchen Gefangenichaft banbelte bas Dadden aber mit bem alteren Bruber ihres Berlobten an. Als vor etlichen Wochen ber richtige Brauti-gam aus Rugland beimtehrte, gab es im Besierschen Hanfe, in bem bas Madchen schon verweilte, bestige Auftritte. Die Folge mar, bog nun ber jungere Bruber wieber bevorzugt murbe. Rurg por Pfingften verlobte fich bas Baar aberntals und verließ Breitharb. Ingwischen murbe es in Frantfurt, Bochft a. D. Darmftabt und Joftein gefehen. Sonntag früh bat nun Rarl Befier im Ehrenbocher Balbe bas Mabchen erftochen und fich bann felbft fcmere Schnittmunben beigebracht. Der Tater murbe noch lebend aufgefunden und bem hiefigen Rrantenhaus gugeführt.

Frauffurt a. D., 29. Dai. Der Raifer hat am vergangenen Samstag von ber Gront tommenb, einige Stunden in Frantfurt a. Dt. geweilt, um ber ichwer erfrantten Bandgrafin von Beffen, Die, 82jahrig, bas altefte lebenbe Mitglieb bes Bobengollernhauses ift, einen Bejuch abzuftatten. — Die-Rachricht, daß bie Landgräfin bon Deffen geftorben fet, ift unrichtig. Die Landgrafin

erfreut sich des besten Wohlseins. Koln, 29. Mai. Um 29. Mai, turz nach 11 Uhr mittags wurde Koin alarmiert auf Grund von Melbungen, bag feinbliche Flieger fich ber Stabt naberten. Ein Angriff auf Roln ift richt erfolgt.

Rah und Fern.

o Gin Preisansichreiben für fenerfichere Rleibung. Der Borstand der Berufsgenossenichaft der Chemischen Industrie (Berlin) erläßt ein Breisausichreiben für seuer-sichere Arbeiterkleidung. Es ist ein Breis von 5000 Mark für den Nachweis eines suverlässigen brandverhütenden Arankungsmittels für Arbeiterkleider ausgesett. Das brandverhütende Mittel muß verschiedene Bedingungen erfüllen: es muß das Entstammen aller für Arbeits-lieidung in Frage sommenden Stoffe, auch Bapier, perfleibung in Frage tommenben Stoffe, auch Bapter, ver-buten; felbitverftandlich barf es meber bie Stoffafer an-greifen noch die Gefundbeit der Menichen beeintrachtigen oder auch nur beläftigend wirten.

O Fabriterplofion. In der Fabrit Griesbeim-Elettron bei Bitterfeld bat fich durch die Explofion einer Baffer-ftoffflafche ein bedauerlicher Unfall ereignet, dem leider neun Berionen jum Opfer gefallen find. Auferdem murben fieben Berfonen ichwer und fechs leicht verlett. Der Betrich

O herabienung der Fleischration? Der fachfiche Bandestulturral beichlog, bas Bandeslebensmittelamt au erfuchen, fich mit ben maggebenden Reichsftellen in Berbinbung su feten, bamit eine Berabiebung ber Wieifch. guteilung mabrend bes Commers und bes Berbftes gleich. magig im gangen Reich burchgeführt merbe !

Schweres Gifenbahnunglud in Ungarn. Auf bem Bahnhof Bartannnara in Ungarn ereignete fich ein großes Gifenbahnunglud. Gine Lofomotive fuhr in eine Menichenmenge, die bas Gintreffen bes Budapefter Rachtauges erwartete, binein. Bier Berfonen murben getotet, smangig

@ Gine unertlärliche Rrantheit ift in Spenten ande gebrochen. Unter ben Erfrantten befinden fid ber Ronig, ber Minifterprafibent und die andern Minifter ferper fait 30 % ber Bevollerung bes Lanbes. In Rabrid find viele Theater geschloffen, da das Bersonal on ber Krontheit leibet. Der Dienft auf den elettrischen Babnen ift gestort. ba bie meiften Beginten angestedt find. Die Bede rat. ernite Borfichtsmagnahmen gu ergreifen, ba im Jahre 188. die Beft auf diefelbe Beife begann wie diefe Rranthett. Die Blatter verwenden einen großen Teil ihres Raumes, um Ginselheiten über die Rrantbeit au geben. Der Bepolferung wird angeraten, alle gimmer gut au luften und oft in die frifde Luft gu geben. Die öffentlichen Bec-

o Richter Linch. In Can Joie in Ralifornien haben fic abermals galle bes Lynchens von Deutich-Ameritanern Ein Deutid-Ameritaner ift gebangt worben, tonnte aber noch rechtzeitig gerettet werden. Andere Deutsch Ameritaner find geteert und gefedert worden. Abnliche Falle werden aus Richmond in Kalifornien ge-

Die Panit in Ron. Die Banit, die, wie bereits berichtet murbe, in einer comifden Ballfahrtefapelle burch einen blinden Fliegerlarm bervorgerufen wurde, bat viernebn TodeSopfer geforbert. 120 Berionen murben verleut.

Bermifchies.

Das Erwachen des Befuve. Brof. Mallagra aus Reapel bat fefigeftellt, daß ber mittlere Rrater bes Bejups fich nach Morden bin um 12 bis 15 Meter erweitert hat. Mallagra erblidt bierin bas Ergebnis des Ausbruchs vom De-zember 1917. Die Flammen, die aus dem Krater auffteigen, erheben fich bis su einer Sobe von 40 Deter. Die neue Krateröffnung wirft jede Minute gewaltige Mengen glübender Afchen und Steine aus. Die Lava fließt weithin unter der Erde und tritt nur ap ber Nordfeite ans Licht.

Ein Caillang-Film. Englische Blätter fündigen das Erscheinen eines "mit großen Kosten hergestellten" Sensationsfilms, der die Caillaux-Sache behandelt, an. Derr William For, der "Dichter" dieses Films, hat alles getan, um die neue Kinonummer "zur größten Sensation unserer Beit" zu gestatten. Alles kommt darin vor, sogar die Ermordung des "Figaro"-Redasteurs Calmette. Die Rolle Caillaux' wird von einem berühmten Schauspieler gespielt, die der Brau Gaillaux von einer "falzinierenden" Tragödin. die der Frau Caillaux von einer ,fafginterenden" Tragadin. Sunberte von Berfonen treten auf: an ber Borfe, im Barlament, im Schwurgerichtsjaal, im Ariegsrat, in der vornehmen Welt, in Speisedausern ersten Ranges, im Gesangnis usw. Es ist auch nicht ein einziger französischer Standal vergessen worden "Fragt sich nur", so schreibt ein Bariser Blatt, "welche Lösung Herr Billiam For seinem Filmdrama gegeben hat. Wir haben ja von alters-ber die Gewohnheit, unsere schmunge Wäsche in breiteste Offentlichfeit gu mafchen, aber bag unfere Stanbale jest in vergroberter Form su Ausfuhrartiteln gemacht werden, ift immerbin ein bifichen beichamenb."

Die Bifamratte ift in letter Beit in größerer Bahl in Bapern aufgetreten. Go betragen die vom Barrifden Banbesfischereiverein im Jahre 1917 allein für tot ober lebenbia abaelieferten Bifamratten ausgefesten Bramien

3262 Mart, und in den Monaten Januar bis Dars biefes Sahres murben icon 1199 Marf ausgezahlt. Die Ratte tritt bis fett vorwiegend in Riederbauern und in der Oberpfals auf. 14 Rattenfänger find in diefen Begirlen auf Staatstoften angestellt. Gleichwohl lagt fich die Beiterverbreitung biefes für Fischerei und Landwirtichaft bochft gefahrlichen Feindes ichmer aufhalten.

Wiederherftellung verfeutter benticher Schiffe. Gine bemertenswerte Brobeiabrt bat in ben legten Tagen auf ber Rieberelbe ftattgefunden. Es banbelte fich um bie Erprobung ber Seetiichtigfeit eines beutiden Dampfers, ber bentichen Marinevermaltung wieder gehoben und bann ben der hamburger Bulcanwerft wiederhergefiellt worden ift. Es ift ber in Emben bebeimatete Dampfer "Bilbelm Demioth", ber bei Ausbruch bes Krieges in Liban lag und bort fure por ber Ginnobme Bibaus burch bie Deutschen con den Ruffen mit noch mehreren anderen beutigien Shiften im Safeneingang verfentt murbe. Der Dampfer murde gleich anberen beutiden verfeuften Schiffen im vorigen Jahre gehoben, mar aber infolge mehrichrigen Unterwafferliegens vollliandig unbrauchbar. Es gelang feboch, diefes Dampfermrad im vorigen Jahre nach Caniburg in die Bulconwerft su bringen, wo es fo erfolgeeich wieder bergerichtet worden ift, daß es bei der jezigen Brobefahrt wieder feine vollste Leiftungsfähigteit als Geeidiff ermies.

Wegen den Aberandrang ju afademifchen Bernfen bat fic ber preugifche Unterrichtsminifter in einem Grlog über die Forderung ber Berufeberatung von Schulerp und Schillerinnen ausgesprochen. Danach foll bie Schule auch auf Bebenfen bezüglich bestimmter Berufgarten binmeilen. Insbeionbere entipricht bas übermagige Drangen nach bed Berufen, auf die bie Sochichulen vorbereiten, und noch ber Beamtenlaufbabn pielfach feinesmegs einem inneren Triebe, tonbern ber unrichtigen Anichauung, baß fie bober als andere gu bemerten feien. Die überfullung biefer Bergisorten, Die icon por bem friege bebenflich mar, icheine nach bem Rriege noch bebroblicher merben gu follen Biele Don benen, welche fich gu folden Berufen bringen, abne die Beanlagung dagu gu haben, werden vorausfichtlich bittere Enttaufchungen erleben. Dies fei um to bedurrelicher, als auf weiten Gebieten des werfiatuen Lebens bedeutende Rrafte nach dem Kriege erforderlich werben. Dier den richtigen Weg zu weifen, fet gleichlaffe Witgabe ber Schule: por allem werbe auf die Bichtigfet ber Erfermung eines Sandwerfs hinguweifen fein,

Bolls: und Ariegswirtschaft.

A Brennesschlammtung. Bur Berlorgung des Heere Untersteidung und ähnlichen Austültungssinden muß dwinnung der Brennessel auf Erzeitzung von Restellig größtem Mahliede erfolgen. Die meisten Brennesseln der Der Mahliede erfolgen. Die meisten Brennesseln der Den mit abgemäht werden. Bird die Ressel mit abgemäh gelangt sie unter das den, so ist sie für die Falergemin verloren. Hir Hutterswede wird aber dadurch nicht wonnen. Daber empfiehlt es sich sür ieden Landwir Brennessel sür sich sie retten Landwirt die Blätter als wertvolles Niehintter und des für ist die Blätter als wertvolles Niehintter und des für ist des Ressellschafter und der Kallesbarten besahlt die Blätter als wertvolles Niehintter und des für ist 100 Kilogramm völlig krodener und entblätterter von der Ressellschaft einen Breis von 25 für 100 Kilogramm trodene Ressellsdatter besahlt die Levereinigung der dentschen Landwirte, Werlin W... Boted stroke II. 30 Mart. Ausberdem leistet er dem Baterlande großen Dienst, indem er dem Geere die Ressellande W Brenneffelfammlung. Bur Berforgung bes Deere großen Dienft, inbem er bem. Beere Die Reffelfafer groben Dienit, indem er dem Beere die Refletfaler Es ist auch nicht ichwierig, die Breinestel für ernten; denn sie wächt im allgemeinen in geichte Beständen an Gröben und Bachrändern, sum Teil auch auf den Biesen selbst. Die Exnteseit ihr die nessel ist etwa Antong Juli vor der Samenreise der Die Ressel ist dann erst richtig für die Haiergewinnun Die fo vorgenommene Ernte macht es möglie die flimatischen Berbaltniffe danach angetan find. Oftober noch einmal von benfelben Blanzen an Mancher Landwirt fann auf diese Beise seine Einen boben. Es fommt auch der Andau von Reffeln in Bur jedes Deftar im Jahre 1918 ordnungsmäßig a und pon einem Kulturbeamten ber Rejiel-Anbaugeprüfter Fiache wird eine einmalige Bramte von 400 hundert) Karf außer der fonftigen Bezahlung vergütet. Gesellschaft ist bereit, mehriahrige Lidnahmeverträge mit gelegten Mindeftbefrögen abzuichließen, indem sie sie gestellschaft falls behärdlicherteit höhere Preise bestimmt mit für die betreffende Auf diese in Aurendammen für die berreffende Beit biefe in Anrechnung au bringen

प्राप्ति है

Erach

1. 12

遊は

1 Sto

d verb

in beiberfte

bem ifa 6t

Beit je

geipro

en en

bis a

gege & Be

chei firen

es au

perto

Bret

eldine.

e Brit

AU SE

di fi

moen-

nbere

Glenne

mub,

bas

bie bis 10

nicht ge

onten u

Corplin

unirei

es ber

es mar et ber

nb cu

on der

milite

fic an

m

8

& Gin nenes Berbnt ber Obftweinbereitung bat bie ! gein nenes Verhal der Oblimeinbereitung hat die Ihftelle für Gemüle und Obli unter Anthebung der vorfäh Berordnung erlassen. Lanach darf anderes Obli als hörnen (Masthirnen, Solzbirnen, wilde Birnen) und de beeren gewerdsmäßig nicht zu Obstwein verarbeitet wa Ausnahmen dürfen nur für die Kelterung von Apsel gelassen werden, die dem Berbrouch als Frischobl zugeführt werden können. Aber die Zulastung der Ausnei entscheiden die zuständigen Landesstellen, in Freuser Arvoinzial- und Bezirfsstellen für Gemüse und Obst. Lester nach den Weitungen der Geschäftsabteitung der katelle für Gemüse und Obst. Lester nach den Weitungen der Geschäftsabteitung der katelle für Gemüse und Obst zu erfolgen. ftelle für Bemule und Dbit au erfolgen.

> Für bie Schriftleitung und Angeigen verantwortlich: Theobor Rirdbilbel in Bachenburg,

Mufruf!

Bmeds Durchführung ber reftlofen Pontrolle aller im mehrpflich. tigen Alter ftebenben Berfonen haben fich

Die gu Budthausftrafen Berurteiten, bie burch Strafertenninis aus bem Beere ober ber Marine Entfernten, unb

8. Die mit Berluft ber burgerlichen Chrenrechte auf beftimmte Beit Beftraften, welche im Frieden gedient haben, sofort unter Borlage der Militär-papiere zweds Aufnahme in die Stammrolle beim Bezirksfeldwebel mündlich oder schriftlich zu melden. Wer vorsiehendem Aufruf nicht Folge leistet, wird nach ben Be-stimmungen des Militärstrafgespuches bestraft. Wegen der ungedienten Mannschaften ergeht ein besonderer Auf-ruf durch das Landratsamt.

Bimburg, ben 3. Mai 1918.

Ronigl. Begirtstommanbo. ges. Deinrich fen, Oberftleutnant g. D. und Begirtatommandeur.

Agb. Nr. M. 1353. Marienberg, ben 6 Mai 1918. Die herren Bürgermeister bes Kreises wollen für sofortige entsprechenbe ortsabliche Bekanntmachung bes Aufruses Corge tragen. Der Ronigliche c. Landrat. 3. B. geg. Stabl.

Birb peröffentlicht. Dachenburg, ben 21. 5. 1918 3. B. Carl Bidel, Beigeorbneter.

Stellvertretenbes Generalfommanbo bes 18. Urmeeforps Frantfurt a. DR., ben 26. Dai 1918.

Berordnung betr.: Bermenbung von Bagen ber Gifenbabnvermaltung. Immes wieder geben von militärischen Dienktstellen und friegs-wirtschaftlichen Betrieben, die dringende Auftrage im Heeresinteresse auszuführen haben, Ragen darüber ein, daß einzelne Bersender, a) Wagen, die ihnen von der Sisenbahnverwaltung zur Besorder-rung bestimmter, dringend benötigter Giter bevorzugt, gestellt morben find zu andermeitigen America verwenden.

worden find, zu anderweitigen Zweden verwenden.
b) Bagen, die fie beladen erhalten haben, nach Entlichung ohne Ginverftandnis der Eisenbahn wieder beladen.
Gin solches Berfahren widerspricht ben Interessen der öffentlichen cherheit. Gemäß g 9b des Geieges über den Belagerungszustand

vom 4. Juni 1851 und § 1 bes Abanderungsgeseiges vom 11. Dezember 1915 verbieten wir hiernach, daß der Bersender die ihm für bestimmte Sendungen von der Gisenbahnverwaltung überwiesenen Eisenbahnwagen ohne Genehmigung der Eisendahnverwaltung für andere Sendungen verwendet oder für ihn beiaden eingegangene Wagen ohne Buftimmung ber Gifenbahnverwaltung wieder belabet. Berftob hiergegen werben, fofern bie bestehenben Gefege teine hohere Freiheits. ftrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahr und beim Bor-liegen milbernber Umftanbe mit haft ober Gelbstrafe bis zu 1800 ER. bestraft.

Der ftellp. Rommanbierenbe Beneral. geg. Riebel, Beneral ber Infanterie. Der Gouverneur ber Feftung Maing. ges Baufd, Generolleutnant. Birb veröffentlicht. ben 28. 5. 1918. Der Bargermeifter.

Dachenburg, ben 28. 5. 1918. 3 B.: Carl Bidel, Beigeorbneter

Im hiefigen Canbelsregifter ift bei Rt. 30, Firma 30h. Otto Souly Bina geb. Batich in Dadenburg ift Brotura erteilt Sachenburg, ben 29 5. 1918. Roniglides Mimtagericht.

> Das Kronengärtchen ist eröffnet!

Tab. 9h. ft. Al. 5847. Marienberg, ben 13. Mai 1918. Un bie Berren Bitrgermeifter bes Rreifes.

Ju letter Beit ift burch bie Beitungen wieberbolt eine Rotig gegangen, monach bas Landgericht in Robleng bie Berochnung eines gur Ablieferung von Giern als ungultig ertlart bat, weil Landrats zur Ablieferung von Gern als ungultig eitlatt hat, well nach § 9 Abf. 2 der Berordnung vom 12. Angust 1916 der Berdrauch der Geibstverforger einer Reglung nicht unterliest. Es könne daher nicht die Ablieferung einer bestimmten Gierzahl verlangt, sondern lediglich nur der Berkaul berjenigen Eier geregelt werden, die der Erzeuger zu verkaufen wünscht.

Die Auffassung des Landgerichts Kodlenz ist eine durchaus irrige. Rach der von dem Landgericht Kodlenz nicht beachteten Berordnung des Reichskarzlers vom 24. Mai 1917 besteht sür den hühnerhalter die Ablieferungspflicht sier Eier, und es kann nach dieser Berordnung nötigensalls mit Awang vorgegangen werden.

nötigenfalls mit Zwang vorgegangen werden.
Die herren Bürgermeister ersuche ich, hierauf die hihnerhalter besonders aufmertsam zu machen, und gegen biejenigen, die in der Gierabliejerung weiter widerspenftig oder faumig sind, unnachsicht-lich mit Strafen unter Anwendung bes vorgeschriebenen Formulare porzugeben.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes. geg. Ulrici. Birb peröffentiicht Dachenburg, ben 28. 5. 1918. 2 Der Bargermeifter. 3 B .: Carl Bidel, Beigeorbneter.

Frantfurt a. DR., ben 4. Mai 1918. Betr. Gifenvitriol gur Beterichbefampfung. Das Ariegewirtichaftsamt nunmt Beraplaffung barauf hingu-weifen, daß der landwirtichaftlichen Zentral-Darlehnstoffe für Deutich-land Filiale Frankfurt a. Dt. durch feine Bermittung 200 gtr. pulverifiertes Eisenvirtiol für die Deberichbetanupfung überwiesen worben find, melde bei bem Raiffeifenlagerhaus Blocebeim a. 22

jum Bertaufe fteben. Mußerbem geht bem Raiffelfenlagerhaus Dieberbrechen parausfichtlich in ben nachften Tagen noch ein Waggon friftalliffertes Gifen-

Bei biefer Gelegenheit wird noch barauf aufmertfam gemacht, bag gemahlenes Rainit, welches fich ebenfalls für bie Untraut-Be-tampfung eignet, ebenfalls bei ben Lagerhaufern biefer Genoffendaft bereit liegt.

Es wird erfucht, die Landwitte alebaid won Borftebenbem in Renntnis gu fegen.

Rriegswirtschaftsamt Frantfurt a. Dt. ges Emmerling, Sauptmann. Wirb veröffentlicht. Sachenburg, ben 28 5. 1918. Der Bürgenmeifter.

3. B : Carl Bidel, Beigeorbneter.

Montag den 3. Juni habe ich in meinen Stallungen einen Transport

in großer Auswahl jum Bertauf.

Beinrich Lindlar, Sachenburg.

Bettbarchent

in 130, 150 und 160 breit, in rot und geftreift Bettfedern und Daunen Betthellen, komplette Betten und Mobel

Berthold Seewald, Hachenburg.

Bengin in Glafchchen Seidebefen bas Stud gu 40 Bfg.

Josef Schwan, Sachenburg.

Codes. + Anzeige.

Beute nacht 1/4 Uhr ftarb nach furgem Beiben unfere liebe Mutter, Großmutter unb

Friedrich Klein Ww.

Katharina geb. Klein

perfeben mit ben bl. Sterbefaframenten, im Alter pon 75 Jahren.

Um: ftille Teilnahme bitten namens bet tranernben Sinterbliebenen

Geschwifter Rlein.

Sachenburg, ben 29. Dai 1918.

Die Beerbigung findet Camstag nach mittag 2 Uhr ftatt, bas Geelenamt Camb. tag morgen 7 Uhr in ber Pfarrfirge gu Sachenburg.

Gelchäftsbriefumichläge empfiehit

Ch. Kirchbübel, Bachenbura.

Weinflaschen und Literflaschen Rarpinsti.

Empfehle

la Wagenfett la bederfett Schuhereme Kleiderfarbe Backpulper Kümmel Fencheltee ganzen Zimt.

benney

Sachenburg.

Grrigatoren Gummilchlauch **Inhalationsapparate** empfiehit

K. Dasbach, Bachenburg.

Erwachlene u. jugen Arbeiter

für leichtere, und lohnende gung gesucht.

Guitan Berner & D

Gadenburg. Braditvollen

BUXDAN für Grabeinfaffunge billigft ab Rarpin Sotel au

Rainii Koch- und Vient

Caatwiden (gegen farten) reichlich Bei Beftellung Bull jenben.

Gerner Bretter, " Diele, Fugleiften Gugboden: Ctabe

Bahnkel Ingelbach (

Gerniprecher !! Mint Altenfirches